

ANMELDUNG: „Wie kann das Pflegesystem der Zukunft aussehen?“,  
14. November 2019, 16-18 Uhr, im Stadthaus Cottbus

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an:

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam**

.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Tel.-Nr. E-Mail

.....  
Mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

#### VERANSTALTUNGSORT:

**Stadthaus Cottbus**, SVV-Saal im 1. OG,  
Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich  
im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) heraussuchen lassen auf  
<https://www.vbb.de/fahrinfo>; als Zielhaltestelle dort  
eingeben „Cottbus, August-Bebel-Str.“ oder  
„Cottbus, Stadthalle/Post“. Parkraum, zumeist  
gebührenpflichtig, ist im Umfeld des Stadthaus  
ausreichend vorhanden.

---

#### Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 13.11.2019, 13 Uhr, bei uns an:

- per Fax an 0331/2758818,
- als E-Mail an [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)
- im Internet mit ein paar Klicks auf  
<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=241048>

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn  
Sie keine Absage von uns erhalten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an  
die Mitarbeiter\_innen des Landesbüros.

#### Der Eintritt ist frei.

---

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam  
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18  
[www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam)  
[www.facebook.com/FES.Brandenburg/](http://www.facebook.com/FES.Brandenburg/)



## Einladung

# Wie kann das Pflegesystem der Zukunft aussehen?

## Bedarf und Umsetzung

Informationsveranstaltung mit

**ANDREAS WESTERFELLHAUS**  
Staatssekretär und Bevollmächtigter  
der Bundesregierung für Pflege

---

**Stadthaus Cottbus  
Erich Kästner Platz 1**

**Donnerstag, 14. November 2019  
16<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr**

Es kommt auf fast alle von uns zu: Irgendwann werden wir auf mehr oder weniger Pflege angewiesen sein. Mittlerweile geraten aber viele professionelle Arbeitskräfte sowie ehrenamtlich und familiär Pflegenden an die physischen und psychischen Grenzen der Belastbarkeit. Überdies wird es allein in Brandenburg bis 2030 eine Verdopplung der Pflegebedürftigen geben, bei mehr als 132.000 derzeit. *Wie soll auf diese Entwicklungen reagiert werden?*

Die Bundesregierung in Person ihres Gesundheitsministers und des Pflegebevollmächtigten will die personellen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Pflege und Betreuung massiv verbessern. Sie hat daher eine Reihe von Maßnahmen und Reformen für deren zukünftige Ausgestaltung vorgeschlagen.

Diese reichen von der beabsichtigten Einstellung von zusätzlichen 13.000 Fachkräften über finanzielle Anreize bis hin zu einer besseren Koordination von Krankenkassen, Ärzten, Krankenhäusern sowie Trägern der ambulanten und stationären Versorgung. Nicht zu vergessen ist der Plan der größeren Unterstützung für pflegende Angehörige und deren Entlastung.

- *Doch wie kann die Pflegereform vor Ort umgesetzt werden?*
- *Und auf welche bereits bestehenden Strukturen kann man zurückgreifen?*
- *Und welche müssen verbessert werden?*

Hierzu wollen wir diskutieren: in einem Dialog mit dem **Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Staatssekretär Andreas Westerfellhaus**, sowie mit regional Verantwortlichen und Betroffenen.

Eingeladen sind alle in dem Bereich arbeitenden Akteur\_innen sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

*Carsten Werner*  
Friedrich Ebert Stiftung, Landesbüro Brandenburg

## PROGRAMM AM DO./14. NOVEMBER 2019

### STADTHAUS COTTBUS

### ERICH KÄSTNER PLATZ 1

---

#### BEGRÜßUNG

**Carsten Werner**

Friedrich-Ebert-Stiftung

**Marietta Tzschoppe**

Bürgermeisterin von Cottbus und Leiterin des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung und Bauen

#### IMPULSBEITRAG

**Andreas Westerfellhaus**

Staatssekretär

Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege

#### STATEMENT

**N.N.**

Mitglied des Landtags Brandenburg,  
SPD-Fraktion

anschließend

#### DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

Moderation:

**Thomas Heineke**

Politikwissenschaftler



**Andreas Westerfellhaus** ist seit vielen Jahren mit der Pflege eng verbunden und hat den Pflegeberuf von Grund auf erlernt. In den 1970er Jahren absolvierte er die Ausbildung als Krankenpfleger. Er arbeitete zunächst auf einer Intensivstation, durchlief die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie und übernahm die Leitung der Abteilung. Dann wandte sich Andreas Westerfellhaus der Pflegeausbildung zu. In den 1980er Jahren studierte er Pädagogik für Gesundheitsberufe und wurde Lehrer in der Krankenpflegeausbildung. Er gründete und leitete eine Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie. 1993 übernahm er die Schulleitung der Krankenpflegeschule der Westfälischen Kliniken in Gütersloh. Bei seinem weiteren beruflichen Werdegang ergänzte er seinen Einsatz in der Ausbildung mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen durch ein berufsbegleitendes Studium. Von 2000 bis März 2018 war er als Geschäftsführer der ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH tätig. Andreas Westerfellhaus war von 2001 bis 2008 Vize-Präsident und von 2009-2017 Präsident des Deutschen Pflegerates.

Richtschnur des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung ist es, das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen zu wahren. Dazu vertritt der Pflegebevollmächtigte ihre Interessen und setzt sich dafür ein, dass sich die Strukturen des Pflege- und Gesundheitssystems an den Belangen der zu Pflegenden ausrichten. Damit die zu Pflegenden das Pflege- und Gesundheitssystem selbstbestimmt nutzen können, wirkt der Pflegebevollmächtigte darauf hin, dass alle notwendigen Informationen unabhängig und neutral zugänglich sind. Der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung übt sein Amt unabhängig aus. Ihm stehen dazu ein multi-professionelles Team und der Zugang zu den Erfahrungen der zu Pflegenden, der An- und Zugehörigen sowie der in der Pflege Tätigen zur Verfügung.

Siehe auch <https://www.pflegebevollmaechtigter.de/>

---

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei kleinem Imbiss und Getränken.*